

II. Häuser-, Familien- und Seelenzahl der Stadt Wiesbaden nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1867.

Die Stadt Wiesbaden hatte am Schlusse des Jahres 1867 1620 Häuser und 5694 Familien, welch' letztere 30,085 Seelen repräsentiren und zwar: 9418 unverheirathete Personen männlichen Geschlechts, 10,103 unverheirathete Personen weiblichen Geschlechts (darunter die Kinder), 4281 verheirathete Männer und 4541 verheirathete Frauen, 430 Wittwer, 1238 Wittwen, 26 geschiedene Männer und 48 geschiedene Frauen, zusammen 14,155 männlichen und 15,930 weiblichen Geschlechts. (Dem Militärstand gehören von dieser Bevölkerung 1233 Personen an.)

Hiervon sind 19,853 evangelisch, 8869 römisch-katholisch, 340 deutsch-katholisch, 157 griechisch-katholisch, 77 separirte Lutheraner, 9 Mervoniten, 693 israelitisch und verschiedenen anderen Religionsgemeinschaften gehören 87 Seelen an.

III. Districts-Eintheilung der Stadt.

Erstes Viertel: Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße — Marktplatz — Marktstraße vom Marktplatz bis zum Schillerplatz — Mauergasse — Cursaalplatz — Parkstraße — Grünweg — Gartenstraße — Paulinenstraße — Bierstadterstraße — Hainerweg — Frankfurterstraße — Mainzerstraße — Mühlen auf dem Salzbach — große Burgstraße — Herrnmühlgäschchen.

Zweites Viertel: Marktstraße von der Ellenbogen-gasse durch den Uhrthurm bis zur Langgasse — Ellenbogengasse — Neugasse — Schulgasse — Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse — Mauritiusplatz.

Drittes Viertel: Michelsberg — Hochstätte — Mühlen bis Clarenthal — Emserstraße — Platterstraße — Hochstraße — Ludwigstraße — Sommer-

straße — Wellrißstraße — Helenenstraße — obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an — Glarenthal.

Viertes Viertel: Friedrichstraße — kleine Schwalbacherstraße — Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße — Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße — Faulbrunnenstraße — Bleichstraße — Dogheimerstraße.

Fünftes Viertel: Luisenstraße — Luisenplatz — Rheinstraße — Nicolasstraße — Adelhaidstraße — Adolphstraße — Schillerplatz — Bahnhofstraße — Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße — Moritzstraße — Oranienstraße.

Sechstes Viertel: Mühlgasse — Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse — kleine Webergasse — Häsnergasse — kleine Burgstraße — Wilhelmstraße von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße — Theaterplatz — Sonnenbergerstraße — Wilhelmshöhe — Leberberg — Dietenmühle.

Siebentes Viertel: Mehrgasse — Graben — Goldgasse — Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse — Gemeindebadgäschchen.

Achtes Viertel: Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz — Kranzplatz — Kochbrunnenplatz — Saalgasse — Webergasse von der Langgasse bis zum Hause Nr. 38 incl. — Spiegelgasse — Kirchhofsgasse.

Neuntes Viertel: Taunusstraße — Adolpshsberg — Schöne Aussicht — Querstraße — nördliche Seite der Nerostraße — Neuberg — Geisbergstraße — Kapellenstraße — Dambachthal.

Zehntes Viertel: Südliche Seite der Nerostraße — Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an — Steingasse — Lehrstraße.

Elftes Viertel: Römerberg — Webergasse von dem Hause Nr. 40 bis zum Römerberg — Stiftstraße — Elisabethenstraße — Nerothal.

Zwölftes Viertel: Heidenberg — Hirschgraben — Schachtstraße — Feldstraße — Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.